

**Allgemeinverfügung**  
**Weitergehende Öffnungen gemäß**  
**§ 27 Abs. 1 der Zwölften Bayerischen**  
**Infektionsschutzmaßnahmenverordnung**  
**(12. BayIfSMV) für die Stadt Kempten (Allgäu)**

Die Stadt Kempten (Allgäu) erlässt als zuständige Behörde für das Stadtgebiet Kempten (Allgäu) folgende

**Allgemeinverfügung:**

I. Die Stadt Kempten (Allgäu) lässt aufgrund § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV für die Stadt Kempten (Allgäu) ab dem 23.05.2021 folgende weitere Öffnungen nach Maßgabe von Rahmenhygienekonzepten, die von den zuständigen Staatsministerien im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekanntgemacht wurden und in denen die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen festzulegen sind, zu:

1. Die Öffnung der Außengastronomie für Besucher mit vorheriger Terminbuchung mit Dokumentation für die Kontaktnachverfolgung; sitzen an einem Tisch Personen aus mehreren Hausständen, ist ein vor höchstens 24 Stunden vorgenommener POC-Antigentest, Selbsttest oder PCR-Test in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 mit negativem Ergebnis der Tischgäste erforderlich.
2. Die Öffnung von Theatern, Konzert- und Opernhäusern sowie Kinos für Besucherinnen und Besucher mit einem Testnachweis nach Nr. 1; ferner die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Sinne von § 23 Abs. 1 Satz 1 unter freiem Himmel mit festen Sitzplätzen für bis zu 250 Besucherinnen und Besucher mit einem Testnachweis nach Nr. 1.
3. kontaktfreier Sport im Innenbereich inklusive der Öffnung von Innenbereichen von Sportstätten sowie Kontaktsport unter freiem Himmel unter der Voraussetzung, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Testnachweis nach Nr. 1 verfügen, ferner
  - a) unter freiem Himmel in Gruppen von bis zu 25 Personen unter der Voraussetzung, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Testnachweis

nach Nr. 1 verfügen;

b) auch in Fitnessstudios unter der Voraussetzung vorheriger Terminbuchung sowie, dass alle Kunden über einen Testnachweis nach Nr. 1 verfügen;

c) die Zulassung von bis zu 250 Zuschauern bei Sportveranstaltungen unter freiem Himmel mit festen Sitzplätzen unter der Voraussetzung, dass Zuschauerinnen und Zuschauer über einen Testnachweis nach Nr. 1 verfügen.

4. Übernachtungsangebote von gewerblichen oder entgeltlichen Unterkünften, insbesondere von Hotels, Beherbergungsbetrieben, Jugendherbergen und Campingplätzen, auch zu touristischen Zwecken; zulässig sind im Rahmen des Übernachtungsangebots ferner gastronomische Angebote auch in geschlossenen Räumen sowie Kur-, Therapie- und Wellnessangebote gegenüber Übernachtungsgästen; Voraussetzung ist, dass die Übernachtungsgäste bei der Anreise sowie jede weiteren 48 Stunden über einen Testnachweis nach Nr. 1. verfügen.
5. Den Betrieb von Seilbahnen, Fluss- und Seenschiffahrt im Ausflugsverkehr, touristische Bahnverkehre, touristische Reisebusverkehre sowie die Erbringung von Stadt- und Gästeführungen, Berg-, Kultur- und Naturführungen im Freien sowie die Öffnung von Außenbereichen von medizinischen Thermen unter der Voraussetzung eines Testnachweises nach Nr. 1. für Kunden.
6. Musikalische oder kulturelle Proben von Laien- und Amateurensembles, bei denen ein Zusammenwirken mehrerer Personen erforderlich ist.
7. Die Öffnung von Freibädern für Besucherinnen und Besucher mit einem Testnachweis nach Nr. 1 und nach vorheriger Terminbuchung.

II. Die sofortige Vollziehung der Ziffer I. dieser Allgemeinverfügung gilt kraft Gesetzes.

III. Diese Allgemeinverfügung tritt am 23.05.2021 in Kraft. Sie tritt außer Kraft, wenn der maßgebliche Wert der 7-Tage-Inzidenz von 100 an drei aufeinander folgenden Tagen überschritten und dies nach § 3 Nr. 3 der 12. BayIfSMV amtlich bekannt-

gemacht worden ist. Für die Zeitpunkte des Außerkrafttretens gilt § 3 Nr. 1 der 12. BayIfSMV entsprechend.

**Gründe:**

**I. Sachverhalt**

Auf Grundlage des § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV lässt die Stadt Kempten (Allgäu) mit Einvernehmen des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege weitere Öffnungen zu, da in Kempten (Allgäu) die 7-Tage-Inzidenz stabil bzw. rückläufig ist und seit dem 17.05.2021 der Wert von 100 nicht überschritten wurde.

Das Einvernehmen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zum Erlass dieser Allgemeinverfügung wurde am 21.05.2021 erteilt.

**II. Begründung**

**1.**

Die Stadt Kempten (Allgäu) ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig (§ 28 Abs. 1 IfSG i. V. m. § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV und § 65 Satz 1 ZustV, Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 BayVwVfG).

**2.**

Rechtsgrundlage für die Anordnung unter Ziffer I. ist § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV.

**3.**

Gemäß § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV besteht die Möglichkeit weitergehender Erleichterungen von den Bestimmungen der 12. BayIfSMV in Bezug auf die Öffnung bzw. Durchführung der Nummern 1 – 7 dieser Allgemeinverfügung, sofern die Inzidenzzahlen stabil oder rückläufig sind und die 7-Tage-Inzidenz von 100 nicht überschritten wird.

Es liegt im Ermessen der Kreisverwaltungsbehörden unter den gegebenen Umständen eine entsprechende Allgemeinverfügung zu erlassen. Den Kreisverwaltungsbehörden soll damit nach dem Willen des Ordnungsgebers ein Instrument an die Hand gegeben werden, die Öffnungsschritte an das jeweilige örtliche Infektionsgeschehen anzupassen.

Die Voraussetzungen des § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV für die Zulassung der Öffnungsschritte sind erfüllt. Die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen (7-Tage-Inzidenz) in der Stadt Kempten unterschreitet den Wert von 100 seit dem 17.05.2021 beständig.

Prognostisch kann die Entwicklung des Infektionsgeschehens in der Stadt als rückläufig oder jedenfalls stabil betrachtet werden. Die Zulassung der unter Ziffer I. verfügten Öffnungsschritte erfolgt im pflichtgemäßen Ermessen. Nach Berücksichtigung der Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz seit dem 17.05.2021, der allgemeinen Entwicklung der Corona-Pandemie in der Stadt Kempten sowie der steigenden Zahl der Impfungen konnten die weiteren Öffnungsschritte zugelassen werden.

Die in der Ziffer I. festgelegten Öffnungsmöglichkeiten können nur nach der Maßgabe der Rahmenkonzepte die das zuständige Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekanntgemacht hat, in denen die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen festgelegt sind, erlaubt werden.

Die entsprechenden Rahmenhygienekonzepte sind im bayerischen Ministerialblatt zu finden (Veröffentlichungen i. BayMBl. - Verkündungsplattform Bayern (verkuendung-bayern.de) sowie auf der Webseite des bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (Aktuelles: Coronavirus: Wirtschaftsministerium Bayern).

Aufgrund des immer noch vorhandenen Infektionsgeschehens sind die Maßgaben unbedingt einzuhalten und auch erforderlich, um den Schutz der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 bestmöglich umzusetzen. Sie stellen dabei auch das mildeste Mittel da, dieses Ziel zu erreichen und die Inzidenzen nach wie vor niedrig zu halten.

Das notwendige Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wurde der Stadt Kempten auf ihr Ersuchen hin erteilt.

**4.**

Die Festlegungen nach Ziffer I. sind gemäß § 28 Abs. 3 IfSG i. V. m. § 16 Abs. 8 IfSG kraft Gesetzes sofort vollziehbar.

**5.**

Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 3 BayVwVfG gilt bei der öffentlichen Bekanntgabe eines schriftlichen Verwaltungsaktes dieser zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag be-

stimmt werden. Um ein weiteres Ansteigen der Infektionszahlen zeitnah zu verhindern, wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die Anordnung in Ziffer III. dieser Allgemeinverfügung erfolgt, um sicherzustellen, dass die mit dieser Allgemeinverfügung zugelassenen Öffnungsschritte nur dann gelten, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen des § 27 Abs. 1 der 12. BayIfSMV erfüllt sind, d. h. die 7-Tage-Inzidenz in der Stadt Kempten 100 nicht übersteigt und stabil oder rückläufig ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg erhoben werden. Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Anschrift lautet:

**Postfachanschrift: Postfach 11 23 43,  
86048 Augsburg  
Hausanschrift: Kornhausgasse 4,  
86152 Augsburg**

Elektronisch

Die Klage kann auch elektronisch eingereicht werden. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

**Hinweise:**

Rechtsbehelfe gegen diese Anordnung nach § 28 IfSG haben keine aufschiebende Wirkung (§ 28 Abs. 3 i. V. m. § 16 Abs. 8 IfSG).

In Bezug auf die Testpflicht nach Nr. 1 gilt für geimpfte und genesene Personen § 1 a der 12. BayIfSMV entsprechend.

Kempten, 22.05.2021  
gez.  
Thomas Kiechle  
Oberbürgermeister